

Kollegiale Fallberatung

für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte mit internationaler Geschichte

Geteilt. Getragen. Gestärkt.

Sie unterrichten, begleiten und gestalten Schule mit. Und Sie erleben im Schulalltag immer wieder Situationen, in denen Sie selbst von Rassismus betroffen sind.

Im Kollegium fällt eine Bemerkung, die Sie persönlich trifft, doch niemand benennt sie. Eltern sprechen Ihnen unausgesprochen die Kompetenz ab. In einer Konferenz sollen ausgerechnet Sie das Thema Diskriminierung übernehmen, weil man Sie dafür für zuständig hält.

Sie tragen zwei Rollen zugleich: die professionelle Fachkraft und die Person, die eigene Erfahrungen mit Rassismus macht. Für diese Situationen fehlt oft ein Ort, an dem Sie offen sprechen können, ohne sich erklären zu müssen.

Die Herausforderung liegt selten im Erklären, sondern im Getragenwerden unter Menschen, die ähnliche Erfahrungen teilen.

Kollegiale Fallberatung: ein geschützter Raum

Genau hier setzt diese Praxisgruppe an. Sie ist bewusst als Safer Space konzipiert, in dem die kollegiale Fallberatung aus der Betroffenenperspektive erfolgt. Im Mittelpunkt steht die strukturierte Arbeit an realen Situationen aus Ihrem Schulalltag: Erfahrungen mit strukturellem oder interpersonellem Rassismus, Fragen der professionellen Positionierung oder das Spannungsfeld zwischen beruflicher Rolle und persönlicher Betroffenheit.

Der Austausch ermöglicht es, eigene Erfahrungen zu reflektieren, tragfähige Umgangsstrategien zu entwickeln und sich gegenseitig zu stärken. Die Praxisgruppe ist kein therapeutisches Angebot, sondern ein geschützter Raum für kollegiale Reflexion, gegenseitige Unterstützung und Empowerment.

So gewinnen Sie mehr Handlungssicherheit im Umgang mit Rassismuserfahrungen und erleben kollegialen Rückhalt in Ihrer professionellen Rolle.



Foto: Thirdman/Pexels

Neugierig geworden?

Sie möchten das Angebot erst besser kennenlernen? In zwei kurzen **Online-Infoveranstaltungen** à ca. 30 Minuten stellen wir die Praxisgruppe vor und beantworten Ihre Fragen. Die Teilnahme ist unverbindlich und keine Voraussetzung für die Anmeldung.

Termine: Mi., 30.09.2026,
und Mo., 05.10.2026,
jeweils 16:30 bis 17:00 Uhr

FÜR WEN?

Für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte mit internationaler Geschichte aus den aktuellen KIWI-Einsatzbundesländern, die im schulischen Kontext von Rassismus betroffen sind oder entsprechende Erfahrungen professionell reflektieren möchten. Vorausgesetzt wird eine bewusste Selbstverortung als Person mit internationaler Geschichte.

FORMAT UND ABLAUF

- 12 Monate Begleitung
- Digitaler Kick-off à ca. 3 Stunden
- 9 digitale Sitzungen à ca. 2 Stunden
- Mindestens ein Präsenztermin à ca. 4 Stunden
- Feste Gruppe mit 8 bis 10 Teilnehmenden in konstanter Zusammensetzung
- Moderation durch eine:n erfahrene:n Schulcoach mit eigener Betroffenheitsperspektive

INTERESSIERT?

Melden Sie sich ganz einfach über unser Online-Anmeldeformular auf der CARE-Website an.

www.care.de/kollegiale-fallberatung



FRAGEN?

Schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an kiwi@care.de oder melden Sie sich telefonisch unter **+49 (0) 228 975 63-85**.

KIWI ist ein kostenfreies Bildungsprogramm von CARE Deutschland zur Förderung von Vielfalt und Chancengerechtigkeit an Grund- und Sekundarschulen.
Weitere Informationen unter www.care.de/kiwi.